



öffentlich

Betreff:

Entwicklung des Alexander-Hauses als Bildungs- und Begegnungsstätte

Erstellungsdatum 23.04.2019

Eingang 922: 29.03.2019

Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.05.2019	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat unterstützt die Entwicklung des Alexander-Hauses zu einer Bildungs- und Begegnungsstätte auf der Grundlage der Geschichte dieses Ortes. Er nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die ursprüngliche Planung durch den Alexander-Haus-Verein zurückgezogen worden ist.

Auf der Grundlage des vorgelegten reduzierten Baukonzepts unterstützt der Ortsbeirat eine Neubebauung zwischen dem Potsdamer Tor und dem jetzigen Eingang zum Alexander-Haus-Gelände für die Nutzung als Bildungs- und Begegnungsstätte – unter der Voraussetzung, dass die Nachbarschaft und der Ortsteil in die weitere Planung einbezogen wird, insbesondere bei der Klärung von Fragen wie Sicherheit, Verkehrs- und Parkplatzplanung sowie der Nutzungsmodalitäten des historischen Alexander-Hauses und seines gärtnerischen Umfeldes. Zu diesem Zweck sollte ein Gremium geschaffen werden, das dem Ortsbeirat in regelmäßigen Abständen Bericht erstattet.

Zugleich hält der Ortsbeirat es für geboten, dass im Zuge der Fertigstellung des historischen Alexander-Hauses das gesamte Projekt in einer öffentlichen Veranstaltung im Ortsteil Groß Glienicke vorgestellt wird.

gez.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat dankt den Beteiligten sowie dem Verein „Werkstadt für Beteiligung“ für die mit großem zeitlichem und persönlichem Aufwand geleistete Dialogarbeit. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass nach den Irritationen aus dem Frühjahr 2017 ein Verständigungsprozess stattgefunden hat. Der Ortsbeirat würdigt die erzielten Ergebnisse und hält zugleich die fortgesetzte Einbeziehung der Nachbarschaft und des Ortsteils für wichtig, damit das Projekt Alexander-Haus als Bildungs- und Begegnungsstätte in einer Weise gelingt, dass sie dauerhaft als integraler Bestandteil von Groß Glienicke empfunden und erlebt wird.



öffentlich

Betreff:

Entwicklung des Alexander-Hauses als Bildungs- und Begegnungsstätte

Erstellungsdatum 21.05.2019

Eingang 922: 21.05.2019

Einreicher: Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.05.2019	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat unterstützt die Entwicklung des Alexander-Hauses zu einer Bildungs- und Begegnungsstätte auf der Grundlage der Geschichte dieses Ortes. Er nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die ursprüngliche Planung durch den Alexander-Haus-Verein zurückgezogen worden ist.

Er nimmt zur Kenntnis, dass ein reduziertes Baukonzept vorgestellt worden ist und erklärt, dass er eine weitergehende Bebauung ablehnt, insbesondere wenn sie über das bis zum jetzigen Zugangstor reichende Gelände hinaus gehen würde. Der Ortsbeirat nimmt den 10-Punkte-Katalog der Nachbarschaft sowie die Stellungnahmen des Alexanderhaus-Vereins dazu zur Kenntnis. Er fordert und erwartet, dass die Nachbarschaft und der Ortsteil in die weitere Planung einbezogen werden, insbesondere bei der Klärung von Fragen wie Sicherheit, Verkehrs- und Parkplatzplanung, Nutzungsmodalitäten des historischen Alexander-Hauses und seines gärtnerischen Umfeldes. Zu diesem Zweck sollte ein Gremium geschaffen werden, das dem Ortsbeirat in regelmäßigen Abständen Bericht erstattet, möglichst unter Einbeziehung der Werkstatt für Beteiligung.

Zugleich hält der Ortsbeirat es für wünschenswert, dass nach Fertigstellung des historischen Alexander-Hauses das gesamte Projekt in mindestens einer öffentlichen Veranstaltung im Ortsteil Groß Glienicke vorgestellt wird. Auch hier sollte die Werkstatt für Beteiligung einbezogen sein.

gez.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Ortsbeirat dankt den Beteiligten sowie dem Verein „Werkstadt für Beteiligung“ für die mit großem zeitlichem und persönlichem Aufwand geleistete Dialogarbeit. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass nach den Irritationen aus dem Frühjahr 2017 ein Verständigungsprozess gefunden hat. Der Ortsbeirat würdigt die erzielten Ergebnisse und hält zugleich die fortgesetzte Einbeziehung der Nachbarschaft und des Ortsteils für wichtig, damit das Projekt Alexander-Haus als Bildungs- und Begegnungsstätte mit lokalem Bezug gelingt.



Landeshauptstadt
Potsdam

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvers.

Eing.: 24. JUNI 2019

Signum:

an:

Geschäftsbereich/FB: 4/46

Bearbeiter: Frau Holtkamp Telefon: 2515

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der

Ortsbeiratssitzung am: 21.05.2019

Datum: 17.06.2019

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 19/SVV/0469

Betreff: **Entwicklung des Alexander-Hauses als Bildungs- und Begegnungsstätte**

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Verwaltung begrüßt, dass der Ortsbeirat Groß Glienicke sich mit dem vorliegenden Beschluss zur Bildungs- und Begegnungsstätte des Alexander-Hauses positioniert hat. Nach Verfügbarkeit und Prüfung der im Ortsbeirat behandelten Unterlagen will sie gerne die planerischen Arbeiten am Bebauungsplan Nr. 22 „Am Weinberg“ weiterführen.

Die Einbeziehung der Nachbarschaft und des Ortsteils zu den im Beschluss angesprochenen und weiteren bauleitplanerischen Fragen wird im Rahmen der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) erfolgen. Auch der Ortsbeirat wird über die zum Bebauungsplan zu erstellenden Beschlussvorlagen in die weitere Entscheidungsfindung einbezogen sein.

Dem Ortsbeirat steht es darüber hinaus frei, ein Gremium einzurichten, das ihm in regelmäßigen Abständen berichtet. Der vorliegende Beschluss steht jedoch im Widerspruch zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur DS 19/SVV/0324 vom 03.04.2019, in der (auf Initiative des OBR) ein deutlich geringerer Aufwand für das Bebauungsplanverfahren „Am Weinberg“ angenommen wurde. Eine Mitwirkung der Verwaltung an einem solchen Gremium, etwa durch kurze Sachinformationen an dessen Vertretung zum Planungsstand (jeweils in der Entwurfsphase und nach der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung) muss daher mit Blick auf die begrenzten personellen Kapazitäten solange ausgeschlossen werden, bis von den aktuell 4 in Priorität 1 verankerten Bebauungsplänen im Ortsteil Groß Glienicke eine Reduzierung auf 2, maximal 3 Verfahren erfolgt. Mit einer solchen Begrenzung ist eine fundierte fachliche Begleitung dieses und anderer wichtiger Groß Glienicker Planverfahren neben den übrigen im Stadtgebiet zu lösenden Planungsaufgaben durch die Verwaltung möglich.

-Fortsetzung siehe Rückseite-


Beigeordnete/r